

In einer neuen billigen Ausgabe liegt zur Versendung bereit:

# Berlin, wie es war und wurde.

Zur Geschichte der Stadt Berlin. \* Zur Geschichte der menschlichen Arbeit.

Ⓩ Von **Willy Pastor.**

Gr. Veriton-Ottav. 120 Seiten. Mit mehr als 60 zumeist authentischen Bildern.

Geheftet M. 1.50, gebunden M. 2.50, geh. netto M. 1.15, bar M. 1.00, geb. netto M. 1.90, bar M. 1.75.

Ein Probe-Exemplar mit 50%, eine Probe-Partie: 7/6 und 10%.

„Der Untertitel „Zur Geschichte der menschlichen Arbeit“ kennzeichnet den Charakter des Buches. Es ist keine eingehende, dickleibige Schilderung des Werdens der Stadt, sondern ein großzügiger Versuch einer Psychologie des Stadtlebens im Parallelismus der Vergangenheit und Gegenwart. In den 40 Abschnitten, in welche Pastor sein Buch eingeteilt hat, sagt er uns in prächtigem, stark individuell gefärbtem Stil von altem und neuem aus der Spreestadt. Manchmal barock, oft anfechtbar, immer aber gedankenreich und fesselnd. Das Buch gehört zu den wenigen, die eine persönliche Note haben. Aus der Vergangenheit heraus erklärt uns Pastor die Gegenwart. Und er wird der Vergangenheit wie der Gegenwart gerecht. Das Buch nimmt gefangen, wie kaum ein anderes aus der Berlin-Literatur, trotz seines aphoristischen Charakters. Die beigelegten zahlreichen Illustrationen nach authentischen Originalen sind nicht nur ein leerer Zierrat, sondern gliedern sich dem Inhalt organisch an. Wir wünschen dem Buche den Erfolg, den es verdient.“

So schrieb beim erstmaligen Erscheinen die „Berliner Morgenpost“. So groß das Interesse war, das dem Buch entgegengebracht wurde, so glaube ich, hat das Buch doch den Erfolg noch nicht gefunden, den es verdient. Es verdient nämlich einen sehr großen. Wer immer strebt, sich seiner Umgebung bewusst zu werden, wer aus der Vergangenheit die Gegenwart begreifen will, wer sich über die Grundlagen des Jahrhunderts Rechenschaft geben möchte, der wird auch einen Blick in die Grundlagen einer Großstadt tun wollen, und zumal der Großstadt, die typisch ist für die moderne Großstadt: der Großstadt Berlin.

Das Buch, dessen Preis jetzt für jeden Bildungsbedürftigen erschwinglich ist und das ich mit einer auffallenden Schleife versehen, ist zu verkaufen. Machen Sie einen Versuch! Reihenweises Ausstellen im Fenster, eine allgemeine Versendung wird sich lohnen. Ich verweise auf die günstigen Bedingungen, auf das angebotene Probe-Exemplar und die Probe-Partie. Bestellzettel anbei!

Respektvoll

München und Leipzig, Ende März 1904.

**Georg Müller, Verlagsbuchhandlung.**



Österreichische Verlagsanstalt F. & O. Greibel

Wien und Leipzig.

Soeben ist  
erschienen:

**Roda Roda** • Dieser Schurk,  
der Matkowitsch.

Novellen. Brosch. ord. Mk. 1.80.

Roda Roda ist ein sehr beliebter Mitarbeiter des Simplicissimus

Barrabatt 33 1/3% und 7/6.

In einigen Tagen  
erscheint:

**Aerzte** • Roman von  
Heinrich von Schullern.

VII. Auflage.

Preis ord. brosch. Mk. 3.40, geb. Mk. 4.20. — Barrabatt 40% und 11/10.

==== Wir liefern auf Wunsch auch in Kommission. ====